



Presidents' Day 2025 der Union Progressiver Juden bei uns in Schleswig-Holstein

Alle zwei Jahre, im Wechsel mit der „Jahrestagung“, treffen sich Vorstandsmitglieder, Verantwortliche und Delegierte der Mitgliedsgemeinden der Union progressiver Juden in Deutschland K.d.ö.R. zum „Presidents' Day“. Dieses Jahr findet die Veranstaltung von Freitag, 13. bis Sonntag, 15. Juni im Gemeindezentrum „Mischkan ha-Zafon“ in Bad Segeberg statt.



Das Wochenende bietet gemeinsame Gottesdienste in der Segeberger Synagoge, Zeit zum Lernen und für Gespräche, ein Programm von und für Jugendliche mit UpJ Netzer sowie Gelegenheit zum Austausch über Entwicklungen in den Gemeinden, die Aufgaben der Union und neue Ziele.

Am Sonntag fahren die Delegierten zur ordentlichen Mitgliederversammlung der UpJD nach Kiel in das dortige Gemeindezentrum „Mishkan Shalom“. Ein gemeinsamer Lunch und eine Führung durch die neue Kieler Synagoge bilden dort den Abschluss.

Eventuell sind bei Erscheinen dieses Mitteilungsblattes noch Plätze zur Teilnahme frei, bitte fragen Sie in Ihrer Gemeinde nach. Der Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein K.d.ö.R. sowie die jüdischen Gemeinden Bad Segeberg und Kiel freuen sich sehr auf die etwa siebzig erwarteten Gäste!

(Fotos vom Presidents' Day 2023 in Bonn)

День Президента 2025 Союза прогрессивных евреев в Шлезвиг-Гольштейне

Раз в два года, чередуясь с «Ежегодным собранием», члены правления, руководители и делегаты общин-членов Союза прогрессивных евреев Германии собираются на «День Президента». В этом году мероприятие пройдет с пятницы 13 по воскресенье 15 июня в общинном центре «Мишкан ха-Цафон» в Бад-Зегеберге.

В течение выходных вас ждут совместные службы в синагоге Бад Сеgeberга, время для обучения и дискуссий, программа, подготовленная молодежью совместно с UpJ Netzer, и возможность обсудить события в общинах, задачи и новые цели Союза.

В воскресенье делегаты отправятся в Киль на очередное собрание членов Союза Прогрессивных Евреев в общинном центре «Мишкан Шалом». Совместный обед и экскурсия по новой кильской синагоге завершат встречу.



На момент публикации этого бюллетеня еще могут быть свободные места. Пожалуйста, узнайте об их наличии в своей общине. Земельный Союз еврейских общин Шлезвиг-Гольштейна и еврейские общины Бад-Зегеберга и Киля будут рады приветствовать около семидесяти ожидаемых гостей!

(Фотографии с Дня Президента 2023 в Бонне)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landesverband der Jüdischen Gemeinden
von Schleswig-Holstein K.d.ö.R.

Redaktion:

V.i.S.d.P.: Walter Blender; Ljudmila
Budnikov, Frauke Chava J. Pannbacker

Postanschrift:

c/o LVJGSH, Jean-Labowsky-Weg 1,
23795 Bad Segeberg
E-Mail: redaktion@juedisches-schleswig-holstein.de

Übersetzungen:

Bogdan Logvinov, Jan Polonskiy und
weitere.

Satz & Gestaltung:

Frauke Chava J. Pannbacker

Druck:

Hugo Hamann GmbH & Co. KG,
Droysenstr. 21, 24105 Kiel

Auflage: 600 Stück

Redaktionsschluss: 15.04.2025

„Jüdisches Schleswig-Holstein“

erscheint dreimal im Jahr als kostenloses
Informationsblatt des Landesverbandes.

#bringthemhomenow



Bei Drucklegung dieses Mitteilungsblattes am 25.05.2025 waren immer noch 59 Geiseln
seit 567 Tagen in Gaza gefangen, bis zu 24 davon könnten noch am Leben sein.

Quelle (auf Englisch): <https://www.timesofisrael.com/>

Hostages and Missing Families Forum: <https://stories.bringthemhomenow.net/>

**Ambulanter Pflegedienst
HERZENSGÜTE**
Ihr Wohl liegt uns am Herzen!

Leistungsspektrum:

- ✓ **Grundpflege:**
Komplette Körperpflege
- ✓ **Behandlungspflege in Kooperation:**
Medikamentengabe, Blutdruckmessung, Injektionen etc.
- ✓ **Hauswirtschaftliche Versorgung:**
Wohnungsreinigung, Nahrungszubereitung, Einkauf etc.
- ✓ **Urlaubs- und Verhinderungspflege:**
Anspruch auf Ersatzpflege
- ✓ **Dienstleistung auf Vermittlung:**
Kosmetik, Krankengymnastik etc.
- ✓ **Privatleistungen:**
Begleitung bei Arztbesuchen, Spaziergänge etc.

Adresse: Jahnstrasse 8 • 24116 Kiel
Telefon: 0431/982 832 11 • Fax: 0431/982 832 13
E-Mail: info@pflagedienst-herzensguete.de

Sie erreichen uns:
Montag bis Freitag
8.00 - 16.00 Uhr
24 Stunden Rufbereitschaft

www.pflagedienst-herzensguete.de

**Ambulanter Pflegedienst
HERZENSGÜTE**
Ваше благополучие - наша цель!

Наши услуги:

- ✓ **Основной уход**
гигиенический уход за лицом и телом
- ✓ **Медицинский уход**
Контроль за приемом медикаментов, измерение
кровяного давления, проведение необходимых инъекций
и др.
- ✓ **Временный уход при отсутствии ухаживающего лица**
Оплачивается медицинскими кассами в течении 4 недель
в году при наличии причин, препятствующих
ухаживающему лицу обеспечить необходимый уход
- ✓ **Посредничество в обслуживании**
Услуги косметолога, лечебная гимнастика и др.
- ✓ **Дополнительные услуги**
Сопровождение к врачу, на прогулки и др.

Адрес: Jahnstrasse 8 • 24116 Kiel
Телефон: 0431/982 832 11 • Факс: 0431/982 832 13
E-Mail: info@pflagedienst-herzensguete.de

Звоните нам в рабочее время:
с понедельника до пятницы
8.00 - 16.00 часов
Мы работаем для Вас 24 часа в сутки 7 дней в неделю

www.pflagedienst-herzensguete.de

Buchprojekt „Weil wir dazu gehören“

Die Publikation „...weil wir dazu gehören“ wurde gemeinsam vom Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein und dem Landesbeauftragten für politische Bildung Schleswig-Holstein herausgegeben.

Das Buch beleuchtet die Kindheits- und Jugenderinnerungen von Jüdinnen und Juden, die den Zweiten Weltkrieg miterlebt haben und die heute in Schleswig-Holstein leben. Der biographische Ansatz dieses Buchs macht diese Erfahrungen auch für Jugendliche im 21. Jahrhundert greifbar.



Jugendliche aus den Gemeinden des Landesverbandes haben über längere Zeit ältere Mitglieder nach ihren Lebenserinnerungen befragt und aus den Interviews die Lebensgeschichten aufgeschrieben und mit Fotos versehen – jeweils eines, das die Überlebenden als junge Menschen zeigt und eines von heute.

Das Buch wurde in mehreren Informationsveranstaltungen in den Gemeinden des Landesverbandes vorgestellt und gemeinsam mit dem Landesbeauftragten für politische Bildung des Landes Schleswig-Holstein, Christian Meyer-Heidemann, an alle Schulen Schleswig-Holsteins verschickt.

Zur Zeit ist es leider schon vergriffen, aber wir hoffen, dass noch weitere Auflagen finanziert werden können.

Bild unten: Premiere „Zeitzeugentheater“ in der Kieler Hebbelschule.

Книжный проект «Потому что мы принадлежим»

Издание «...потому что мы принадлежим» было выпущено совместно Земельным союзом еврейских общин Шлезвиг-Гольштейна и Земельным уполномоченным по политическому образованию Шлезвиг-Гольштейна.

Книга проливает свет на детские и юношеские воспоминания евреев, переживших Вторую мировую войну и живущих в Шлезвиг-Гольштейне сегодня. Биографический подход, использованный в книге, делает эти переживания осязаемыми для молодежи XXI века.

В течение длительного времени молодые люди из общин земельного союза опрашивали наших почтенных членов общин об их жизненных воспоминаниях, записывали их истории, полученные из интервью и добавляли их фотографии – одна из них показывает выживших в молодости, а другая – в наши дни.

Вместе с уполномоченным по политическому образованию земли Шлезвиг-Гольштейн Кристианом Майер-Хайдеманом, книга была представлена на информационных мероприятиях в общинах земельного союза и разослана во все школы Шлезвиг-Гольштейна.

К сожалению, в настоящее время выпуск книги приостановлен, но мы надеемся, что печать последующих экземпляров будет дополнительно профинансирована.



Bericht des Beauftragten gegen Antisemitismus

Die schlechte Nachricht vorweg: ich kann keine Entwarnung geben, die Situation für Jüdinnen und Juden sowie für jüdische Einrichtungen ist nach wie vor sehr angespannt. Es gibt antisemitische Bedrohungen von allen Seiten: links, rechts und islamistisch motiviert. Auch die Vorfallzahlen sind immer noch dramatisch hoch. Immer häufiger werden auch Menschen, die sich für jüdisches Leben engagieren oder sich mit den in Gaza gefangenen Geiseln und deren Familien solidarisch zeigen, in der Öffentlichkeit namentlich bedroht – darunter auch ein Mitglied der Jüdischen Gemeinde Kiel.

Umso wichtiger bleibt das Engagement gegen Antisemitismus, für Aufklärung und Bildung. In diesem Sinne fand Anfang Februar eine ganztägige Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Justiz des Landes Schleswig-Holstein in der Jüdischen Gemeinde Kiel statt. Es wurde über die Ursprünge des Antisemitismus, aktuelle Erscheinungsformen, Zahlen und Bedrohungslagen für jüdische Gemeinden unterrichtet. Darüber hinaus erfuhren die Gäste vom Engagement des Bündnisses gegen Antisemitismus und bekamen von LIDA-SH den aktuellen Stand zum Antisemitismus in Schleswig-Holstein mitgeteilt. Der nächste Fortbildungstag, dann als Fachtag für Rechtspfleger, wird im Sommer an der Fachhochschule in Heide stattfinden.

Ähnliche Veranstaltungen fanden und finden auch als Fortbildungen für die Landespolizei regelmäßig statt, unter anderem auch als Vorbereitung für eine Bildungsreise von Polizeianwärterinnen und -anwärtern nach Auschwitz.

Es gibt diesbezüglich so viele Anfragen, dass meine Kapazitäten nicht ausreichen, um alle Wünsche zeitnah zu erfüllen, aber ich bin sehr froh, dass das Interesse am Thema Antisemitismusbekämpfung so groß ist!

Die Arbeit am Landesaktionsplan der Landesregierung gegen Antisemitismus geht zügig voran; es wird Ende April noch eine weitere Dialogveranstaltung im Wissenschaftszentrum der Christian-Albrechts-Universität Kiel für Vertreter der Zivilgesellschaft geben, bevor dann in der letzten Arbeitsphase die Fertigstellung erfolgt.

Mitte Mai wird LIDA-SH die Zahlen zum Antisemitismus in Schleswig-Holstein für das Jahr 2024 vorstellen – aus den Vorbesprechungen kann ich jetzt schon sagen, dass auch hier ein erschreckender Anstieg zu verzeichnen ist. Es verfestigt sich immer mehr der Eindruck, dass der Massenmord der Hamas an Juden in Israel am 7. Oktober 2023 nur der Beginn einer weltweiten Kampagne nicht nur gegen Israel, sondern gegen Juden allgemein markiert. Diese Kampagne wird offenbar betrieben von Islamisten, Akteurinnen und Akteuren des politischen Islam und ihren oft linksextremen Verbündeten und wirkt sich nachhaltig negativ nicht nur auf das Sicherheitsgefühl, sondern auch auf die tatsächliche Sicherheit von Jüdinnen und Juden aus und ist in ihrem Ausmaß und ihren Auswirkungen demokratiegefährdend!

Den aktuellen Bericht können Sie ab Ende Mai unter www.lida-sh.de abrufen.

W. Joshua Pannbacker
Beauftragter gegen Antisemitismus

Mail: as-beauftragter@lvjgsh.de

От уполномоченного по вопросам антисемитизма

Сначала плохая новость: я не могу дать повода для успокоения – ситуация для евреев и еврейских организаций по-прежнему остаётся крайне напряжённой. Антисемитские угрозы поступают со всех сторон: с левого и правого фланга, а также со стороны исламистов. Число инцидентов по-прежнему остаётся на тревожно высоком уровне. Всё чаще становятся объектами публичных угроз – с упоминанием имён – и те, кто активно поддерживает еврейскую жизнь или выражает солидарность с заложниками, удерживаемыми в Газе, и их семьями. В их числе – и член еврейской общины Киля.

Тем важнее остаётся работа против антисемитизма, просветительская деятельность и образовательные инициативы. В этом духе в начале февраля в еврейской общине Киля прошёл целый день повышения квалификации для сотрудников судебной системы земли Шлезвиг-Гольштейн. Участникам рассказали об истоках антисемитизма, его современных формах, статистике и уровне угроз для еврейских общин. Кроме того, гости узнали о деятельности Альянса против антисемитизма и получили актуальную информацию от LIDA-SH о ситуации с антисемитизмом в Шлезвиг-Гольштейне. Следующий день обучения – уже в формате специализированного семинара для сотрудников органов юстиции – запланирован на лето в Университете прикладных наук в Хайде.

Подобные мероприятия также регулярно проводятся в рамках повышения квалификации сотрудников государственной полиции – в том числе как подготовка к образовательной поездке полицейских стажёров в Освенцим.

Запросов на такие мероприятия поступает так много, что у меня не хватает ресурсов оперативно реагировать на все обращения, однако я искренне рад столь высокому интересу к теме борьбы с антисемитизмом!

Работа над региональным планом действий правительства земли по противодействию антисемитизму активно продолжается. В конце апреля в Научном центре Кильского университета имени Христиана Альбрехта пройдёт ещё одна диалоговая встреча с представителями гражданского общества, после чего начнётся финальная фаза подготовки документа.

В середине мая LIDA-SH представит статистику по антисемитизму в Шлезвиг-Гольштейне за 2024 год. Уже по результатам предварительных обсуждений можно сказать: снова наблюдается пугающий рост. Складывается всё более устойчивое впечатление, что массовое убийство евреев в Израиле, совершённое ХАМАСом 7 октября 2023 года, стало лишь началом всемирной кампании – не только против Израиля, но и против евреев в целом. Эту кампанию, по-видимому, ведут исламисты, сторонники политического ислама и их зачастую крайне левые союзники. Она оказывает устойчиво негативное влияние не только на субъективное чувство безопасности, но и на реальную безопасность еврейского населения – и по своему масштабу и последствиям представляет угрозу для демократии!

Актуальный отчёт будет доступен с конца мая на сайте: www.lida-sh.de.

В. Йошуа Паннбакер
Представитель по борьбе с антисемитизмом

контакт: as-beauftragter@lvjgsh.de

Grußwort des Landesrabbiners

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde,

Als wir gerade Pessach gefeiert haben, wurden wir an die Befreiung der Israeliten aus der Sklaverei in Ägypten erinnert. Doch die Botschaft des Seders geht tiefer als die historische Erzählung. Bei Pessach geht es nicht nur um körperliche Freiheit, sondern auch um die Freiheit des Geistes und der Seele. Wir haben die Befreiung unserer Vorfahren gefeiert, aber wir haben auch über unseren eigenen Weg nachgedacht, um uns von den Ängsten, Zweifeln und einschränkenden Denkweisen zu befreien, die uns oft gefangen halten. Wahre Freiheit entsteht nicht nur durch die Befreiung aus der physischen Gefangenschaft – es geht auch darum, die mentalen und emotionalen Ketten zu überwinden, die uns gefangen halten können.

Beim rituellen Eintauchen der Kräuter in Salzwasser erinnern wir uns an die Tränen der Vergangenheit, aber wir erkennen auch die emotionale Belastung an, die wir manchmal mit uns herumtragen – Angst, Bedauern oder Unsicherheit. Das Pessachfest lehrt uns, dass es bei der Befreiung nicht nur darum geht, äußere Hindernisse zu beseitigen, sondern auch darum, diese inneren Belastungen zu überwinden. Wenn wir uns an den Auszug aus Ägypten erinnern, sollten wir uns vor Augen halten, dass es bei wahrer Freiheit nicht nur darum geht, wovor wir fliehen, sondern auch darum, wofür wir uns entscheiden: den Mut zu haben, authentisch zu leben, an unsere eigene Stärke zu glauben und die Ängste loszulassen, die uns daran hindern, unser volles Potenzial auszuschöpfen.

Sieben Wochen nach Pessach feiern wir Schawuot. Pessach und Schawuot sind in der jüdischen Tradition eng miteinander verbunden, denn während Pessach an den Auszug aus Ägypten erinnert, also an die physische Befreiung der Israeliten aus der Sklaverei, steht Schawuot für die spirituelle Befreiung durch die Übergabe der Tora am Berg Sinai. Diese Aufeinanderfolge verdeutlicht, dass Freiheit nicht nur die Freiheit von Unterdrückung ist, sondern auch die Freiheit, sich für ein sinnerfülltes Leben zu entscheiden, das durch die Weisungen und Gebote der Tora erleuchtet wird.

Landesrabbiner Isak Aasvestad

Поздравительное слово Земельного Раввина

Дорогие члены общины, дорогие друзья,

Когда мы только отпраздновали Песах, нам напомнили об освобождении израильтян из рабства в Египте. Но послание Седера глубже исторического повествования. Песах – это не только физическая свобода, но и свобода духа и души. Мы не только праздновали освобождение наших предков, но и размышляли о нашем собственном пути к освобождению от страхов, сомнений и ограничивающих мыслей, которые часто держат нас в плену. Настоящая свобода приходит не только в результате освобождения от физического плена – она также заключается в преодолении ментальных и эмоциональных цепей, которые могут держать нас в ловушке.

Когда мы ритуально окунаем травы в соленую воду, мы вспоминаем слезы прошлого, а также признаем эмоциональный багаж, который мы иногда носим с собой – страх, сожаление или неуверенность. Песах учит нас, что освобождение заключается не только в устранении внешних препятствий, но и в преодолении внутреннего бремени. Вспоминая Исход из Египта, мы должны помнить, что истинная свобода заключается не только в том, от чего мы бежим, но и в том, что мы выбираем: иметь мужество жить по-настоящему, верить в свои силы и отпустить страхи, которые мешают нам полностью реализовать свой потенциал.

Через семь недель после Песаха мы празднуем Шавуот. Песах и Шавуот тесно связаны в еврейской традиции, потому что если Песах отмечает Исход из Египта, то есть физическое освобождение израильтян из рабства, то Шавуот символизирует духовное освобождение через дарование Торы на горе Синай. Эта последовательность дает понять, что свобода – это не только избавление от угнетения, но и свобода выбора осмысленной жизни, просвещенной наставлениями и заповедями Торы.

Земельный Раввин Исак Аасвестад

Ahrensburg-Stormarn

Аренсбург-Штормарн

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Zur Information über zukünftige Termine fragen Sie bitte in der Gemeinde nach. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Blattes.

БОГОСЛУЖЕНИЯ И МЕРОПРИЯТИЯ:

За информацией о сроках обращайтесь в общину. Контактные данные находятся на обратной стороне этой брошюры.

Bad Segeberg

Бад Зегеберг

Hinweis auf eine besondere Veranstaltung im Bundesprogramm für biologische Vielfalt



www.der-friedhof-lebt.de

Sa. 31.05.2025, Ort: Neuer Jüdischer Friedhof Bad Segeberg

19.00 Uhr – Ökologische interreligiöse Exkursion
21.00 Uhr – Spannende Welt des Nachtfalterleuchtens

mit Dr. Deborah Willinger

Anmeldung: info@der-friedhof-lebt.de



Bad Segeberg

Бад Зегеберг

FESTE TERMINE:

Bibliothek (Iryna und Valeriy Zelenov):
donnerstags und sonntags 15.00 – 17.00 Uhr

SC Makkabi – Tischtennis, Billard, Tischfußball:
dienstags 16.00 - 18.00 Uhr (Pawel Persidskij)
donnerstags 18.00 - 20.00 Uhr (Anatolij Pusikov)
sonntags 16.00 - 20.00 Uhr (Anatolij Pusikov)
mittwochs 18.00 - 19.00 Uhr: Frauen-Fitnesstraining

Integrationsarbeit, Synagogenführungen und Vorträge:
(in deutscher, russischer, englischer und arabischer Sprache)
sonntags 14.00 – 18.30 Uhr

SOZIALARBEIT UND BERATUNG:

Täglich und nach Vereinbarung durch unsere neue Mitarbeiterin
Yevheniia Sokor | E-Mail: sokor@lvjgsh.de
Tel.: (04551) 896 34 36 | Mobil: 0160 - 244 07 31

GEMEINDEGEBETE UND VERANSTALTUNGEN:

Zur Information über zukünftige Termine fragen Sie bitte in der Gemeinde nach. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Blattes.

МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ И МЕРОПРИЯТИЯ:

За информацией о сроках обращайтесь в общину. Контактные данные находятся на обратной стороне этой брошюры.

Постоянное Расписание:

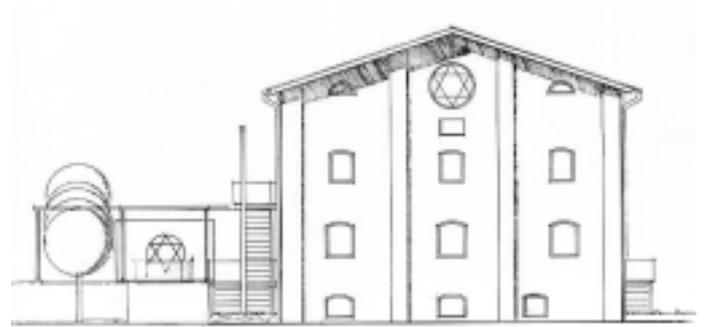
Библиотека (Ирина и Валерий Зеленовы)
четверг и воскресенье – 15.00 - 17.00 часов

SC Makkabi настольный теннис, бильярд, настольный футбол
вторник 16.00 - 18.00 часов (Павел Персидский)
четверг 18.00 - 20.00 часов (Анатолий Пусиков)
воскресенье 16.00 - 20.00 часов (Анатолий Пусиков)
среда 18.00 - 19.00 часов: женские фитнес-тренировки

Интеграционная работа, экскурсии по синагоге, лекции:
(на немецком, русском, английском или арабском языке)
воскресенье с 14.00 до 18.30 час.

СОЦИАЛЬНЫЕ КОНСУЛЬТАЦИИ:

Ежедневно и по предварительной договоренности ведет наша новая коллега **Евгения Сокор** | Почта: sokor@lvjgsh.de
Тел. офиса: (04551) 896 34 36 | Мобильник: 0160 - 244 07 31



Purim und Pessach

Das diesjährige Purimfest in der Gemeinde war wieder einmal eine Überraschung, was die Kostüme betrifft. Klarer Spitzenreiter war ein riesiger Dinosaurier, den alle passenderweise „Haman“ nannten – und so wurde er dann auch während der Lesung behandelt!

Zu Pessach war und ist Tradition, dass die Gemeinden Lübeck und Ahrensburg Gäste in der Synagoge Bad Segeberg sind. Es gab und gibt nichts Schöneres als ein riesengroßer, gefüllter Saal mit einem Gemeindeglieder.



Пури́м и Песа́х

В этом году праздник Пури́м в общине снова удивил своими костюмами. Явным лидером стал гигантский динозавр, которому все дали подходящее имя «Хаман» – именно так к нему и обращались во время чтения!

На Песа́х общины Любека и Аренсбурга были и остаются традиционными гостями синагоги Бад-Зегеберга. Не было и нет ничего лучше, чем огромный, переполненный зал с общинным седе́ром.

Elmshorn

Эльмсхорн

GEMEINDEGEBETE UND VERANSTALTUNGEN:

Zur Information über zukünftige Termine fragen Sie bitte in der Gemeinde nach. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Blattes.

Eine neue Information über unsere Gemeinderäume im Flamweg 4-6, Elmshorn

Das Haus, in dem wir jetzt als jüdische Gemeinde schöne, große Räume gemietet haben, ist wahrscheinlich nicht um 1890 erbaut worden. Das hatten wir aufgrund der Innengestaltung angenommen. Annkathrin und Karl Holbach, die ein Buch über den Elmshorner Flamweg herausgegeben haben, haben bei umfangreichen Recherchen entdeckt, dass der Bauherr des Hauses Flamweg 4-6 Samuel Oskar Mendel gewesen ist. Er ließ das Gebäude zwischen 1903 und 1905 errichten, und seine Firma zog später auch in dieses Haus.

Oskar Mendel hatte den Lederhandel von seinem Vater Isaak Mendel übernommen, der ursprünglich in der Marktstraße 18 angesiedelt war. Beide Händler waren mit ihrem Gewerbe sehr erfolgreich und nach den Archiven Norddeutschlands größter Lederhandel. In den Einwohnerlisten Elmshorns ist vermerkt, dass im Haus Flamweg 4-6 auch eine Köchin und ein Hausmädchen angestellt waren. Das deutet auf einen wohlhabenden Hausstand hin. Weil die Firma Mendel mit ihrem Lederhandel erfolgreich war, wollte sie sich vergrößern und zog später (1927) nach Hamburg.

Isaak und Samuel Oskar Mendel waren beide Mitglieder der historischen jüdischen Gemeinde in Elmshorn, waren aber nach einem Streit ausgetreten. Der Streit entbrannte wegen der Form des Begräbnisses auf dem jüdischen Friedhof in der Elmshorner Feldstraße. Der Vorstand und auch der zuständige Rabbiner aus Hamburg-Altona erlaubten kein Urnenbegräbnis. Der Streit zog sich über Jahre mit immer neuen Anträgen hin. Schließlich traten Vater und Sohn Mendel aus der Gemeinde aus. Oskar Mendel errichtete in einem unserer Räume eine wunderschöne Gebetsecke, in der heute noch unser Thoraschrank steht.

Wer sich für den Flamweg in Elmshorn und seine historischen Veränderungen interessiert, kann das Buch von A. und K. Holbach erwerben. In ihm werden in mehreren Kapiteln sowohl die historische jüdische Gemeinde Elmshorn als auch die jetzige beschrieben.

Alisa Fuhlbrügge

Annkathrin und Karl Holbach: „Der Flamweg, ein „buntes“ Stück Elmshorn“. Beiträge zur Elmshorner Geschichte 32, ISSN 0937-3403 Erhältlich in der Elmshorner Buchhandlung Heymann oder im Amt für Kultur und Weiterbildung Elmshorn.

МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ И МЕРОПРИЯТИЯ:

За информацией о сроках обращайтесь в общину. Контактные данные находятся на обратной стороне этой брошюры.

Новая информация о помещениях нашей общины по адресу Фламвег 4-6, Эльмсхорн

Дом, в котором мы сейчас арендуем красивые, большие комнаты для еврейской общины, был построен, скорее всего, не в 1890 году. Мы предположили это из-за дизайна интерьера. Annkathrin и Карл Хольбах, опубликовавшие книгу об улице Фламвег в Эльмсхорне, в результате глубоких исследований выяснили, что строителем дома по адресу Фламвег 4-6 был Самуэль Оскар Мендель. Он построил это здание в 1903-1905 годах, и впоследствии его компания переехала в это здание.



Оскар Мендель перенял у своего отца Исаака Менделя торговлю кожей, которая первоначально располагалась на Марктштрассе, 18. Оба торговца были очень успешны в своем деле и, согласно архивам, являлись крупнейшими торговцами кожей на севере Германии. В списках жителей Эльмсхорна указано, что в доме по адресу Фламвег 4-6 также работали повар и горничная. Это свидетельствует о зажиточности семьи. Поскольку компания Менделя успешно торговала кожей, она хотела расширяться и позже (в 1927 году) переехала в Гамбург.

Исаак и Самуэль Оскар Мендель были членами исторической еврейской общины в Эльмсхорне, но покинули ее после спора. Спор возник из-за формы захоронения на еврейском кладбище на Фельдштрассе в Эльмсхорне. Правление и ответственный раввин из Гамбурга-Альтоны не разрешали захоронения урн. Спор затянулся на годы и сопровождался все новыми заявлениями. Наконец отец и сын Мендель покинули общину. Оскар Мендель построил красивый молитвенный уголок в одной из наших комнат, где и сегодня стоит шкаф с Торой.

Все, кто интересуется Фламвегом в Эльмсхорне и его историческими изменениями, могут приобрести книгу А. и К. Хольбах. В ней есть несколько глав, описывающих как историческую, так и современную еврейскую общину Эльмсхорна.

Алиса Фюльбрюгге

Elmshorn

Эльмсхорн

Jossif Ludjanski wird 85 Jahre alt

Jossif Ludjanski, Überlebender der Leningrader Blockade und unser langjähriges Mitglied, wird 85 Jahre alt. Wir wünschen ihm Masel Tow und weiterhin alles Gute.

Alle Mitglieder der Jüdischen Gemeinde Elmshorn

Wir wünschen allen jüdischen Menschen in Schleswig-Holstein und unseren Freunden in und um Elmshorn Pessach Same'ach.

Vorstand der Jüdischen Gemeinde Elmshorn



Иосифу Лудянскому исполнилось 85 лет

Йосифу Лудянскому, пережившему Ленинградскую блокаду и нашему давнему члену общины, исполнилось 85 лет. Мы желаем ему «Мазл Тов» и всего наилучшего в будущем.

Все члены еврейской общины Эльмсхорна

Мы желаем всем евреям Шлезвиг-Гольштейна и нашим друзьям в Эльмсхорне и его окрестностях пасхального same'ach.

Правление еврейской общины Эльмсхорна

Kreatives Treffen mit Alexander Gorodnitsky in Hamburg

Am 8. Januar 2025 fand in der Hamburger Synagoge ein kreatives Treffen mit dem berühmten Dichter, Barden und Gelehrten Alexander Gorodnitsky unter dem Titel „Sieben Kerzenleuchter im Wind“ statt.

Auf dem Programm standen Gedichte und Lieder aus verschiedenen Jahren, Fragmente aus Filmen sowie die Präsentation von Büchern und Schallplatten. Besondere Aufmerksamkeit wurde den Gedichten gewidmet, die den Krieg in Israel reflektierten und die Herzen der Zuhörer berührten. Zum Abschluss des Abends wurde das legendäre Lied „Die Atlanten tragen den Himmel“ vorgetragen, der Musiker Alexander Solomonov begleitete Alexander Gorodnitsky.

Auf dieses Treffen haben wir schon lange gewartet. Das Schaffen von Alexander Gorodnitsky ist uns aus seinem früheren Leben in der Sowjetunion vertraut, und es war eine Freude, seine Gedichte und Lieder live zu hören. Der Abend hinterließ tiefe Eindrücke, und die Kommunikation mit dem Dichter war warm und herzlich. Die Erinnerung an dieses Treffen wird uns noch lange begleiten.

An der Veranstaltung nahmen auch Vertreter der jüdischen Gemeinden Ahrensburg, Elmshorn und Pinneberg teil. Alle Gäste gingen inspiriert und mit einem beschwingten Gefühl nach Hause.

M. Kolobkova



Творческая встреча с Александром Городницким в Гамбурге

8 января 2025 года в помещении синагоги города Гамбурга состоялась творческая встреча с известным поэтом, бардом и учёным Александром Городницким под названием «Семисвечник на ветру».

В программе прозвучали стихи и песни разных лет, фрагменты из фильмов, а также состоялась презентация книг и дисков. Особое внимание было уделено стихам, посвящённым войне в Израиле, которые тронули сердца слушателей. В завершение вечера прозвучала легендарная песня «Атланты держат небо», аккомпанировал Александру Городницкому музыкант Александр Соломонов.



Мы давно ждали этой встречи. Творчество Александра Городницкого знакомо нам ещё с прошлой жизни в Советском Союзе, и было радостно услышать его стихи и песни живую. Вечер оставил глубокие впечатления, а общение с поэтом оказалось тёплым и душевным. Память об этой встрече останется с нами надолго.

На мероприятии присутствовали представители еврейских общин Арнсбурга, Эльмсхорна и Пиннеберга. Все гости ушли вдохновлёнными и наполненными светлыми эмоциями.

M. Kolobkova

Elmshorn

Эльмсхорн

Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus in der Marineschule Mürwik

Am 27. Januar fand in Flensburg ein vom Schleswig-Holsteinischen Landtag organisierter Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus statt. Veranstaltungsort war die Marineschule Mürwik, auf deren Gelände sich früher auch ein Lager für sowjetische Kriegsgefangene befand, das von 1941 bis 1945 betrieben wurde. Die Gefangenen wurden 1945 von den alliierten Streitkräften befreit. Die Marineschule in Flensburg ist auch deshalb bekannt, weil Karl Dönitz von ihr aus (nach Hitlers Selbstmord) die letzte Regierung des Dritten Reiches vom 2. Mai 1945 bis zum Kriegsende führte.

Der schleswig-holsteinische Ministerpräsident hielt eine Begrüßungsrede, in der er betonte, wie wichtig es sei, die historische Erinnerung zu bewahren und alle Formen des Extremismus zu bekämpfen. Der Leiter der Marineschule und weitere Vertreter öffentlicher Einrichtungen ergriffen ebenfalls das Wort und wiesen auf die Bedeutung dieses Tages für künftige Generationen hin.

Die feierliche Atmosphäre der Veranstaltung wurde durch das Ensemble des Marinemusikkorps unterstrichen, das die Zeremonie musikalisch begleitete. Als Zeichen des Gedenkens an die Opfer des Holocausts und anderer Verbrechen des Naziregimes legten die Teilnehmer eine Schweigeminute ein. Die Zeremonie endete mit einem Gebet des Militärרבbiners, das zu einem Symbol der geistigen Einheit und des Gedenkens an die Opfer der schrecklichen Ereignisse der Vergangenheit wurde.

Wir, die Vertreter der Jüdischen Gemeinde Elmshorn, waren von diesem Ereignis tief bewegt. Es ist wichtig, dass die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus bewahrt und an die neuen Generationen weitergegeben wird. Dieses Treffen hat uns daran erinnert, dass wir nicht nur der Vergangenheit gedenken, sondern auch die Erscheinungsformen von Antisemitismus, Hass und Intoleranz in der modernen Welt bekämpfen müssen.

Treffen der Freunde – Herzenswärme und Freude an der Gemeinschaft

Am 8. März fand in Pinneberg ein unvergessliches Treffen von Freunden der drei Gemeinden statt. Gäste aus Elmshorn und Ahrensburg kamen zu Besuch. Mehr als vier Stunden dauerte die Feier, die von Freude, Musik und herzlicher Gemeinschaft geprägt war.

Der Saal war mit Blumen, schönen Bändern und Luftballons geschmückt. Lachen erklang, und das Lächeln wich nicht aus den Gesichtern der Gäste. Es herrschte eine wahrhaft festliche Atmosphäre, die überall zu spüren war: Es schien, als seien unsere geschätzten Mitglieder der Gemeinden sogar jünger geworden. Besonders gefreut hat uns, dass trotz der Schwierigkeiten auch die Schwächsten und Kranken gekommen sind – so groß war der Wunsch, Freunden nahe zu sein und gegenseitige Unterstützung zu spüren.

Der erste Teil des Treffens war ein Konzert der Duschin-Barden. Ihre Musik zog uns in ihren Bann, und ihre Darbietung beeindruckte durch Tiefe und Wärme. Die gefühlvollen Lieder und warmen Worte erzeugten ein unglaubliches Gefühl der Zu-

День памяти жертв национал-социализма в морской школе Мюрвик

27 января в городе Фленсбург состоялся День памяти жертв национал-социализма, организованный парламентом земли Шлезвиг-Гольштейн. Мероприятие прошло в морской школе, расположенной на месте бывшего лагеря для советских военнопленных, действовавшего с 1941 по 1945 год. Заключённые были освобождены в 1945 году союзными войсками. Военно-морская школа во Фленсбурге известна также и тем, что Карл Дениц руководил из неё (после самоубийства Гитлера) последним правительством 3-го рейха от 2 мая 1945 года до конца войны.

С приветственным словом выступил президент земли Шлезвиг-Гольштейн, подчеркнув важность сохранения исторической памяти и борьбы с любыми формами экстремизма. Также слово взяли руководитель морской академии и другие представители общественных организаций, отметившие значимость этого дня для будущих поколений.

Торжественную атмосферу мероприятия подчёркивала скорбная музыка в исполнении ансамбля военно-морского музыкального корпуса, сопровождавшая всю церемонию. В знак памяти о жертвах Холокоста и других преступлений нацистского режима участники почтили погибших минутой молчания. Завершилась церемония молитвой раввина Бундсвера, ставшей символом духовного единства и памяти о жертвах трагических событий прошлого.

Мы, представители еврейской общины Эльмсхорна, были глубоко тронуты этим мероприятием. Важно, что память о жертвах национал-социализма сохраняется и передаётся новым поколениям. Эта встреча напомнила нам о необходимости не только помнить прошлое, но и бороться с проявлениями антисемитизма, ненависти и нетерпимости в современном мире.

Встречи друзей – тепло сердец и радость общения

8 марта в Пиннеберге состоялась незабываемая встреча друзей трех общин. В этот день сюда приехали гости из Эльмсхорна и Арнсбурга. Праздник, наполненный радостью, музыкой и теплотой общения, длился более четырёх часов.

Зал был украшен цветами, красивыми лентами, шарами. Звучал смех, улыбки не сходили с лиц гостей. Атмосфера была по-настоящему праздничной, и это чувствовалось во всем: казалось, наши уважаемые члены общин даже помолодели. Особенно радовало, что несмотря на трудности, пришли даже самые слабые и больные – настолько велико желание быть рядом с друзьями и чувствовать взаимную поддержку.

Первую часть встречи украсил концерт бардов Душиных. Их музыка завораживала, а исполнение поражало глубиной и теплотой. Душевные песни и теплые слова создавали невероятное чувство единства. Исполнители делились не только своим творчеством, но и историями из жизни, рассказывая о

Elmshorn

sammengehörigkeit. Die Interpreten teilten nicht nur ihre Kreativität, sondern auch Geschichten aus ihrem Leben und erzählten von ihrer Suche nach einem persönlichen Weg als Liedermacher. Gefühlvolle Musik, warme Worte – all das schuf ein angenehmes Gefühl der Zusammengehörigkeit.

Im zweiten Teil fand ein Amateurkonzert statt. Einer der lebhaftesten Momente war das Quiz „Wer ist diese Frau?“, bei dem historische Persönlichkeiten beschrieben und erraten wurden, mit Preisverleihung. Eine angenehme Überraschung war die Vergabe von „goldenen Souvenirs“ – jede Dame konnte sich ein Geschenk nach ihrem Geschmack aussuchen.

Die Organisatoren erhielten viele Worte des Dankes für dieses Fest, für die Atmosphäre der Wärme und Fürsorge, die geschaffen wurde, und für die köstlichen und vielfältigen Erfrischungen. Es ist sehr schön zu sehen, dass die geleistete Arbeit den Menschen so viel Freude bereitet hat.

Ein besonderer Dank gilt dem Landesverband für die Finanzierung dieses wichtigen Projekts, das Menschen zusammenbringt, und den Mitgliedern der Gemeinde Pinneberg für ihre Gastfreundschaft. Begegnungen wie diese geben Hoffnung, inspirieren und zeigen, dass man nicht allein ist!



Эльмсхорн

поисках личного пути в бардовской песни. Душевная музыка, теплые слова – всё это создавало приятное чувство единства.

Во второй части состоялся самодеятельный концерт. Одним из самых оживленных моментов стала викторина «Угадай женщину – историческую личность по описанию» с вручением призов. Приятным сюрпризом стало вручение «золотых сувениров» – каждая дама могла выбрать подарок по душе.



Организаторы получили множество слов благодарности за этот праздник, за созданную атмосферу тепла и заботы, за вкусное и разнообразное угощение. Очень приятно видеть, что проделанная работа принесла столько радости людям.

Отдельная благодарность Ландесферанду за финансирование этого важного проекта, объединяющего людей, а также членам общины Пиннеберга за гостеприимство. Такие встречи дарят надежду, вдохновляют и показывают, что ты – не одинок!

Kiel

Hebräisch- und Religionsunterricht für Erwachsene:

mittwochs, 18:00-20:00 Uhr
nach Anmeldung unter jgemeindekiel@yahoo.de

Regelmäßige Termine:

Dienstag

15:00-17:00 h – Kindertheater

Mittwoch

15:00-18:00 h – Kreative Angebote für Klein und Groß:
Malen, Zeichnen, Basteln
15:00-18:00 h – Gitarrenclub

Donnerstag

15:00-16:00 h – Kreative Angebote für Kinder:
Malen & Zeichnen.

Киль

Иврит и религиозные уроки для взрослых:

по средам, 18:00-20:00 час.
необходима регистрация по адресу: jgemeindekiel@yahoo.de

Постоянное расписание:

Вторник

15:00-17:00 ч – Детский театр

Среда

15:00-18:00 ч – анятия в творческих группах для всех возрастных групп: живопись, рисование, рукоделие
15:00-18:00 ч – клуб любителей гитары

Четверг

15:00-16:30 ч – занятия в творческих группах для детей:
живопись и рисунок.

Kiel

GEMEINDEGEBETE UND FEIERTAGE:

- Fr. 02.05.2025, 18:00 Uhr - Kabbalat Schabbat
- Fr. 16.05.2025, 16:00 Uhr - **Lag baOmer** mit der Jüdischen Hochschulgemeinschaft, anschl. Kabbalat Schabbat.
- Fr. 23.05.2025, 18:00 Uhr - Kabbalat Schabbat mit der Jüdischen Hochschulgruppe Kiel.
- So.** 01.06.2025, 18:00 Uhr - Erew **Schawuot**, Lernabend
- Fr. 06.06.2025, 18:00 Uhr - Kabbalat Schabbat
- Fr./Sa. 13./14.06.2025 – Ort: 23795 Bad Segeberg, Gemeindezentrum Mishkan haZafon – Gemeindegebete im Rahmen des „Presidents' Day“ der UpJD.*
- Fr. 27.06.2025, 18:00 Uhr - Kabbalat Schabbat
- So.** 06.07.2025, 16:00 Uhr – Ort: St. Ansgarkirche, Holtenuer Str. 89 – **Konzert** mit dem Trio Polonek – Abramowicz – Cohen-Weissert (*Eintritt frei*).
- Sa. 12.07.2025, 10:30 Uhr - Schacharit le Schabbat, Paraschat Balak
- Fr. 18.07.2025, 18:00 Uhr - Kabbalat Schabbat mit Jugendlichen aus dem Jugenddorf „Hadassah Neurim“, Israel
- Sa. 02.08.2025, 21:00 Uhr - Erew **Tischa beAw**, Lesung der Eicharolle (*Klagelieder zum Gedenken an die Zerstörung der Tempel und weitere Katastrophen*).
- Fr. 29.08.2025, 18:00 Uhr - Kabbalat Schabbat

Bericht aus Kiel

In den letzten Monaten fanden in der Gemeinde zahlreiche Veranstaltungen statt: neben den regelmäßigen Gottesdiensten und Feiertagen hatten wir auch wieder einige besondere Gäste. Im Januar besuchten uns Konstantin von Notz, MdB, Lasse Petersdotter, MdL und Eka von Kalben, MdL, um sich über die Situation der Gemeinde und den immer noch hohen Antisemitismus zu informieren.



Sehr interessant war der Besuch einer Seniorengruppe, die das Gebäude des Mishkan Shalom noch aus ihrer Jugend kannten, weil sie damals regelmäßig bei der christlichen Versammlung zu

Киль

МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ И ПРАЗДНИКИ:

- Пт. 02.05.2025, 18:00 ч – Кabbалат Шаббат
- Пт. 16.05.2025, 16:00 ч – **Лag ба-Омер** с Еврейской студенческой группой, затем Кabbалат Шаббат.
- Пт. 23.05.2025, 18:00 ч – Кabbалат Шаббат с Еврейской студенческой группой Килия.
- Вс.** 01.06.2025, 18:00 ч – Эрэв **Шавуот**, вечер учёбы
- Пт. 06.06.2025, 18:00 ч – Кabbалат Шаббат
- Пт./Сб. 13/14.06.2025 – Место: 23795 Бад-Зегеберг, общинный центр Мишкан ha-Цафон – общественные молитвы в рамках «Presidents' Day» UpJD.*
- Пт. 27.06.2025, 18:00 ч – Кabbалат Шаббат
- Вс.** 06.07.2025, 16:00 ч – Место: St. Ansgarkirche, Holtenuer Str. 89 – **Концерт** трио Полонек – Абрамович – Коэн-Вайсерт (*Вход свободный*).
- Сб. 12.07.2025, 10:30 ч – Шахарит ле-Шаббат, нед. глава Балак
- Пт. 18.07.2025, 18:00 ч – Кabbалат Шаббат с молодежью из молодёжной деревни «Хадасса Неурим», Израиль
- Сб. 02.08.2025, 21:00 ч – Эрэв **Тиша бе-Ав**, чтение свитка Эйха (*Плач Иеремии в память о разрушении Храмов и других катастрофах*).
- Пт. 29.08.2025, 18:00 ч – Кabbалат Шаббат

Отчет из Килия

В последние месяцы в нашей общине прошло множество событий. Помимо регулярных богослужений и праздников, нас вновь посетили особые гости. В январе к нам приехали Константин фон Нотц (член Бундестага), Лассе Петерсдоттер и Эка фон Кальбен (члены земельного парламента), чтобы ознакомиться с положением нашей общины и высоким уровнем антисемитизма, который, к сожалению, по-прежнему остаётся актуальным.

Особый интерес вызвал визит группы пожилых людей, которые с юности помнят здание «Мишкан Шалом», так как раньше регулярно посещали здесь христианские собрания, проводимые прежней общиной. Они с теплотой вспоминали о прошлом – о том, какой простой, во всех смыслах слова, была жизнь вскоре после войны, и с каким оптимизмом они принимались за строительство лучшего будущего, черпая силы и надежду в вере.

В начале февраля нашу общину посетил пасторский конвент церковного округа Альтхольштайн. Пасторы задали множество вопросов и получили развёрнутую информацию о непростой ситуации еврейских общин, сталкивающихся с антисемитскими и исламистскими угрозами. В ходе встречи появились первые идеи по поводу укрепления партнёрства и поддержки со стороны христианских приходов – эти инициативы теперь находятся в стадии проработки.

В конце февраля нашу общину посетила редакционная группа школьной газеты Макс-Планк-школы в Киле. Пове-

Kiel

Gast waren, die vor uns im Gebäude war. Sie erzählten viel von früher und wie einfach – in jeder Bedeutung des Wortes – das Leben kurz nach dem Krieg war, und auch, mit wie viel Optimismus sie an den Aufbau eines besseren Lebens für alle gingen, wobei die Religion ihnen eine Hilfe war.

Anfang Februar tagte bei uns der Pastorenkonvent des Kirchenkreises Altholstein. Die Pastorinnen und Pastoren stellten viele Fragen und ließen sich umfassend über die schwierige Lage jüdischer Gemeinden durch antisemitische und islamistische Bedrohungen informieren. Es entstanden erste Ideen zu mehr Hilfe und Partnerschaft der Kirchengemeinden mit unserer Gemeinde, die jetzt weiter entwickelt werden.

Ende Februar besuchte uns das Redaktionsteam der Schülerzeitung der Max-Planck-Schule Kiel, da sie aus den Medien auch von der schwierigen Lage jüdischer Gemeinden nach dem Angriff der Hamas auf Israel gehört hatten und einen Bericht über Antisemitismus, antisemitisch motivierte Kritik an Israel und legitime Kritik an einzelnen Entscheidungen israelischer Politik schreiben wollten. Schon die differenzierte Anfrage war gut formuliert und wir hatten ein angenehmes und produktives Gespräch.

Im März wurde am Verwaltungsgebäude des Kirchenkreises Altholstein am Sophienblatt in Kiel eine Gedenktafel für Familie Posner enthüllt. Vor der Shoa war Arthur Posner Rabbiner in Kiel. Die Gedenktafel zeigt das berühmte Foto von Frau Posner, das unter dem Titel „Menorah und Hakenkreuz“ bekannt wurde und auch in Yad vaShem in Jerusalem hängt. Die Inschrift in der Handschrift von Frau Posner lautet: „Juda verrecke! – die Fahne spricht. Juda lebt ewig! – erwidert das Licht.“ Leider ist dies alles wieder sehr aktuell geworden.

Im Rahmen ihrer langjährigen Veranstaltungsreihe „Jüdisches Leben in Schleswig-Holstein“ hat der Landesbeauftragte für politische Bildung unter Leitung von Freya Elvert im Rahmen einer Fortbildung in unserer Gemeinde mit Lehrkräften über verschiedene Facetten des jüdischen Lebens diskutiert. Die Fortbildung fand gemeinsam mit der Jüdischen Gemeinde Kiel und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit statt und war restlos ausgebucht. Diskutiert wurden Fragen wie die folgenden: Wie sieht jüdisches Leben im 21. Jahrhundert aus? Welche Auswirkungen hat die Shoa auf heutige Identitäten? Was hat sich seit dem Angriff der Hamas auf Israel verändert?

Nach Redaktionsschluss finden noch verschiedene Veranstaltungen statt, über die wir in der nächsten Ausgabe berichten, unter anderem Besuche von Schulklassen und Schülerorganisationen sowie eine Buchvorstellung mit Jenny Havemann aus Israel, bei der die Deutsch-Israelische Gesellschaft Mitveranstalter ist.



Киль

дом послужили сообщения в СМИ о положении еврейских общин после нападения ХАМАС на Израиль. Учащиеся планировали написать статью о формах антисемитизма, антисемитски окрашенной критике в адрес Израиля, а также о допустимой и конструктивной критике отдельных решений израильской политики. Уже само их обращение было вдумчиво и грамотно сформулировано, и наша беседа получилась по-настоящему содержательной и тёплой.



В марте на административном здании церковного округа Альтхольштайн на улице Софиенблатт в Киле была торжественно открыта мемориальная табличка в память о семье Познер. До начала Шоа Артур Познер был раввином в Киле. На табличке изображена знаменитая фотография госпожи Познер, ставшая известной под названием «Менора и свастика» и представленная также в Яд ва-Шем в Иерусалиме. Надпись, выполненная её рукой, гласит: «Иуда, умри! – говорит флаг. Иуда живёт вечно! – отвечает свет.» Увы, эти слова снова звучат пугающе актуально.

В рамках многолетнего проекта «Еврейская жизнь в Шлезвиг-Гольштейне» по инициативе государственного уполномоченного по политическому просвещению под руководством Фрей Элверт в нашей общине прошёл обучающий семинар для учителей. Совместно с Еврейской общиной Киле и Обществом христианско-еврейского сотрудничества участники обсудили различные аспекты современной еврейской жизни. Все места были заняты. Обсуждались вопросы: каким является еврейское самосознание в XXI веке? Как трагедия Шоа влияет на сегодняшнюю идентичность? Что изменилось после нападения ХАМАС на Израиль?



После выхода номера нас ждут ещё несколько мероприятий, о которых мы расскажем в следующем выпуске. Среди них – визиты школьных классов и молодёжных организаций, а также презентация книги Дженни Хавеманн из Израиля, организованная при участии Немецко-израильского общества.



Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung

Mehr Lebensqualität im Alter für hilfebedürftige Menschen in Kiel

Kiel

Ankündigung:

**Sonntag, 6. Juli 2025
um 16:00 Uhr**

St. Ansgarkirche
Holtenuer Str. 89, 24105 Kiel

Konzert

„YAMIM NORAIM“



© Karpati & Zarewicz; Martina Siebenhandl

Киль

Анонс:

**Воскр. 6 июля 2025 г.
в 16:00 часов**

St. Ansgarkirche
Holtenuer Str. 89, 24105 Kiel

Концерт

«ЯМИМ НОРАИМ»

TRIO POLONEK – ABRAMOWICZ – COHEN-WEISSERT

Das Projekt „Yamim Noraim“ präsentiert einige der schönsten und bedeutendsten Melodien der jüdischen Tradition, komponiert und arrangiert von großen Komponisten, u.a. Max Bruch, Ernest Bloch, Maurice Ravel, sowie auch Louis Lewandowski und Max Janowski in Original- und Neu-Bearbeitungen für Kantor, Cello und Klavier.

Ausführende: Kantor Isidoro Abramowicz, Katarzyna Polonek am Cello und Michael Cohen-Weissert am Klavier.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Mit freundlicher Unterstützung durch den Zentralrat der Juden in Deutschland K.d.ö.R. – Kulturprogramm.

ТРИО ПОЛОНЕК – АБРАМОВИЧ – КОЭН-ВАЙССЕРТ

Проект «Ямим Нораим» представляет избранные произведения еврейской музыкальной традиции – как в оригинальном звучании, так и в новых аранжировках для кантора, виолончели и фортепиано. В программе – сочинения Макса Бруха, Эрнеста Блоха, Мориса Равеля, а также Луи Левандовского и Макса Яновского.

Исполнители: Кантор Исидоро Абрамович, Катажина Полонек (виолончель), Михаэль Коэн-Вайссерт (фортепиано)

Вход свободный, пожертвования приветствуются.

При поддержке Центрального совета евреев в Германии (K.d.ö.R.) – Культурная программа.

Lübeck

GEMEINDEGEBETE UND VERANSTALTUNGEN:

Zur Information über zukünftige Termine fragen Sie bitte in der Gemeinde nach. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Blattes.

Liberaler Jüdischer Gemeinde Lübeck erinnert an die Befreiung von Auschwitz

Am 27. Januar nahm die Jüdische Gemeinde Lübeck an der Gedenkveranstaltung zum Internationalen Holocaust-Gedenktag in der Marineschule Mürwik in Flensburg teil. Die Veranstaltung erinnerte an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz vor 80 Jahren und stellte das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus in den Mittelpunkt.

Die Marineschule, als bedeutender Ort deutscher Geschichte, bot einen würdevollen Rahmen für die Veranstaltung. Neben hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern der Bundeswehr, der Landespolitik und der Kirchen war auch die jüdische Perspektive zentraler Bestandteil des Programms. Redner erinnerten daran, dass das Gedenken an die Schoa nicht nur eine historische Pflicht, sondern auch eine Mahnung für die Gegenwart und Zukunft ist.

Die Jüdische Gemeinde Lübeck sieht ihre Teilnahme als Ausdruck der Verantwortung, die Erinnerung an die Verbrechen der Shoah lebendig zu halten. Für die Überlebenden und ihre Nach-

Любек

МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ И МЕРОПРИЯТИЯ:

За информацией о сроках обращайтесь в общину. Контактные данные находятся на обратной стороне этой брошюры.

Либеральная еврейская община Любека отмечает освобождение Освенцима

27 января еврейская община Любека приняла участие в мероприятии по случаю Международного дня памяти жертв Холокоста в военно-морском училище Мюрвик во Фленсбурге. Мероприятие было посвящено памяти освобождения концентрационного лагеря Освенцим 80 лет назад и памяти жертв национал-социализма.

Военно-морская академия, являющаяся важным местом в истории Германии, обеспечила достойную обстановку для проведения мероприятия. Помимо высокопоставленных представителей вооруженных сил Германии, государственной политики и церкви, центральное место в программе заняла еврейская точка зрения. Выступающие напомнили собравшимся, что память о Катастрофе – это не только исторический долг, но и предупреждение для настоящего и будущего.

Еврейская община Любека рассматривает свое участие в мероприятии как выражение ответственности за сохранение

Lübeck

kommen ist der 27. Januar nicht nur ein Tag des Gedenkens, sondern auch ein Tag des Schmerzes – ein Schmerz, der andauert und weitergetragen wird. Gerade in einer Zeit, in der antisemitische Tendenzen in Europa und auch in Deutschland wieder zunehmen, ist es umso wichtiger, Gesicht zu zeigen, Präsenz zu demonstrieren und für ein respektvolles und demokratisches Miteinander einzustehen. Die Erinnerung darf nie zur bloßen Pflichtübung verkommen – sie muss eine lebendige Kraft bleiben, die uns alle dazu aufruft, aus der Geschichte zu lernen und unsere gemeinsame Verantwortung für eine offene und gerechte Gesellschaft wahrzunehmen.

Любек

памяти о преступлениях Катастрофы. Для выживших и их потомков 27 января – это не только день памяти, но и день боли – боли, которая длится и длится. Особенно сейчас, когда в Европе, а также в Германии, вновь усиливаются антисемитские тенденции, тем более важно показать свое лицо, заявить о своем присутствии и выступить за уважительное и демократическое сосуществование. Память никогда не должна превращаться в простое обязательное мероприятие – она должна оставаться живой силой, призывающей всех нас извлекать уроки из истории и выполнять нашу общую ответственность.

Pinneberg

GEMEINDEGEBETE UND VERANSTALTUNGEN:

Zur Information über zukünftige Termine fragen Sie bitte in der Gemeinde nach. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Blattes.

Bericht aus Pinneberg

In den vergangenen Wochen durften wir mehrere wunderschöne Konzerte erleben, die uns nicht nur musikalisch, sondern auch gemeinschaftlich bereichert haben. Besonders erfreulich war es, diese besonderen Momente mit unseren Gästen aus Elmshorn und Ahrensburg zu teilen. Gemeinsam haben wir das Leben gefeiert und uns an vertrauten Melodien erfreut, die unser Herz erwärmt haben.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der wundervollen Alla, die uns erneut mit ihrer herzlichen Unterstützung bereicherte. Nicht nur bei unseren Schabbat-Gottesdiensten war sie eine große Hilfe, sondern auch an Purim sorgte sie für eine unvergessliche Feier. Mit fröhlichen Verkleidungen und ausgelassener Stimmung haben wir gemeinsam gelacht, gefeiert und die festliche Atmosphäre genossen.

Diese besonderen Begegnungen zeigen, wie wertvoll der Zusammenhalt und die Musik für unsere Gemeinde sind. Wir freuen uns auf viele weitere inspirierende und freudige Momente!



Пиннеберг

МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ И МЕРОПРИЯТИЯ:

За информацией о сроках обращайтесь в общину. Контактные данные находятся на обратной стороне этой брошюры.

Вести из Пиннеберга

В последние недели мы наслаждались несколькими замечательными концертами, которые обогатили нас не только музыкально, но и духовно. Особенно радостно было разделить эти особенные мгновения с нашими гостями из Эльмшорна и Аренсбурга. Вместе мы праздновали жизнь и наслаждались знакомыми мелодиями, которые согревали наши сердца.

Еще одним важным событием стал визит замечательной Аллы, которая снова поддержала нас своей заботой и участием. Она помогала не только во время наших субботних богослужений, но и на Пурим, сделав праздник по-настоящему незабываемым. С веселыми костюмами и радостной атмосферой мы смеялись, веселились и наслаждались торжеством.

Эти особенные встречи напоминают нам, насколько важно единство и музыка для нашей общины. Мы с нетерпением ждем новых вдохновляющих и радостных моментов!





ANTISEMITISMUS SICHTBAR MACHEN ОСВЕЩЕНИЕ ТЕМЫ АНТИСЕМИТИЗМА

Haben Sie einen antisemitischen Vorfall registriert oder sind selbst betroffen, dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

Wir dokumentieren antisemitisch motivierte Vorfälle und werten sie strukturiert aus. Informationen werden von uns grundsätzlich vertraulich behandelt.

**Webseite mit Meldeformular: www.lida-sh.de
Telefon: 0431 301 403 799**

Если вы стали свидетелем проявления антисемитизма или являетесь пострадавшим, свяжитесь с нами. Мы документируем все происшествия, связанные с проявлениями антисемитизма, и тщательно анализируем их. Вся полученную информацию мы обрабатываем конфиденциально.

**Веб-сайт с формой для сообщения: www.lida-sh.de
Телефон: 0431 301 403 799**

In Trägerschaft von:

ZEBRA Zentrum für Betroffene rechter Angriffe e.V.



LANDESWEITE INFORMATIONS- & BERATUNGSSTELLE ANTISEMITISMUS IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

ФЕДЕРАЛЬНЫЙ ИНФОРМАЦИОННО-КОНСУЛЬТАЦИОННЫЙ ЦЕНТР ПО ВОПРОСАМ АНТИСЕМИТИЗМА В ШЛЕЗВИГ-ГОЛЬШТЕЙНЕ

Erfahrungen teilen, Unterstützung erhalten

Wir sind eine Anlaufstelle für alle, die mit einem antisemitischen Vorfall konfrontiert waren. Antisemitische Vorfälle sind vielfältig und passieren häufig subtil im alltäglichen Leben. Mit uns können Sie Ihre Erfahrungen teilen. Ihre Wünsche und Bedürfnisse stehen für uns im Mittelpunkt. Wir bieten Ihnen Unterstützung im Umgang mit dem Erlebten und begleiten Sie auf Wunsch im Einfordern und Wahrnehmen Ihrer Rechte. Die mit uns geteilten Informationen behandeln wir vertraulich. Unser Angebot ist kostenlos, freiwillig und auf Wunsch anonym. Das Erlebte muss weder gegen ein Gesetz verstoßen, noch ist eine Anzeige notwendig.

Wir beraten landesweit auf Deutsch, Englisch und Russisch. Bei Bedarf organisieren wir Dolmetscher/-innen. In enger Zusammenarbeit mit unseren Schwesterprojekten ZEBRA und LIDA-SH helfen wir Ratsuchenden dabei, die Unterstützung zu bekommen, die sie benötigen.

Haben Sie einen antisemitischen Vorfall wahrgenommen oder sind Sie selbst betroffen?

Melden Sie sich bei uns! Wir unterstützen Sie!

Telefon: 0431 - 301 403 798 | E-Mail: info@liba-sh.de

Поделитесь своим опытом, Получите нашу поддержку

К нам могут обратиться все, кто сталкивается с проявлениями антисемитизма. Проявления антисемитизма разнообразны, столкновения происходят в повседневной жизни и часто в скрытой форме. Вы можете поделиться с нами своим опытом. Ваши проблемы и пожелания всегда будут в центре нашего внимания. Мы предлагаем вам поддержку в преодолении последствий пережитых актов антисемитизма и, в случае необходимости, помощь в защите ваших прав. Вся сообщаемая нам информация строго конфиденциальна. Наши услуги являются бесплатными, независимыми и, если вы пожелаете, анонимными. Обращение к нам не обязательно означает обращение в полицию и не всегда классифицируется как нарушение закона.

Мы предоставляем консультации по всей стране, говорим по-немецки, по-английски и по-русски. При необходимости мы приглашаем переводчика. В тесном сотрудничестве с нашими дочерними проектами ZEBRA и LIDA-SH мы помогаем тем, кто ищет совета, получить необходимую поддержку.

Вы были свидетелем проявления антисемитизма или сами пережили инцидент?

Обращайтесь к нам! Мы вас поддержим!

Телефон: 0431 - 301 403 798 | Адрес эл. почты: info@liba-sh.de

Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein

– Körperschaft des öffentlichen Rechts –

אגודה ארצית של הקהילות היהודיות של שלזוויג-הולשטיין

– גוף ציבורי חוקי –

VORSTAND

Jean-Labowsky-Weg 1
23795 Bad Segeberg

Kontakt:

Walter Blender

Tel.: (04551) 87 95 30

Ljudmila Budnikov

Tel.: (04551) 96 99 571

info@lvjgsh.de · www.lvjgsh.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Postanschrift:

c/o Jüdische Gemeinde Kiel

Waitzstraße 43

24105 Kiel

Kontakt:

Bogdan Logvinov

Tel.: (0431) 657 50 -30

logvinov@lvjgsh.de

RABBINAT

Landesrabbiner Isak Aasvestad

Postanschrift:

c/o Jüdische Gemeinde Kiel

Waitzstraße 43

24105 Kiel

Kontakt:

rabbiner.isak@gmail.com

SOZIALARBEIT

Beratung und Hilfe vor Ort
in allen Gemeinden

Kontakt:

Yevheniia Sokor

Tel.: (04551) 896 34 36

Mobil: 01 60 - 244 07 31

sokor@lvjgsh.de

CHEWRA KADISCHA

Beerdigungsgesellschaft

Kontakt:

Für Hilfe im Trauerfall wenden

Sie sich bitte an Ihre Gemeinde,

das Sozialbüro, den Rabbiner

oder den Vorstand.

MIKWE SCHLESWIG-HOLSTEIN

Jean-Labowsky-Weg 1

23795 Bad Segeberg

- Benutzung nach Voranmeldung -

Kontakt:

über die Jüdische Gemeinde

Bad Segeberg

BEAUFTRAGTER GEGEN

ANTISEMITISMUS

W. Joshua Pannbacker

Kontakt:

c/o Jüdische Gemeinde Kiel

Tel.: (0431) 232 04 33

as-beauftragter@lvjgsh.de

Jüdische Gemeinde Ahrensburg-Stormarn

Reeshoop 4 | 22926 Ahrensburg | Tel.: 01 76 - 21 65 61 13

KONTAKT: Elena Schleinin, judgemahrs@gmail.com

KONTOVERBINDUNG: IBAN DE60 2005 0550 1295 1209 33

Jüdische Gemeinde Kiel | Mishkan Shalom

Waitzstraße 43 | 24105 Kiel | Tel.: (0431) 657 50 -29 / -30

KONTAKT: JGemeindeKiel@yahoo.de

KONTOVERBINDUNG: IBAN DE98 2105 0170 0092 0304 44

Jüdische Gemeinde Bad Segeberg | Mischkan haZafon

Jean-Labowsky-Weg 1 | 23795 Bad Segeberg | Tel.: (04551) 87 95 30

KONTAKT: Walter Blender, lvjgsh@gmx.de

KONTOVERBINDUNG: IBAN DE76 2305 1030 0000 0722 49

Liberale Jüdische Gemeinde Lübeck

VERSAMMLUNGORT: auf Anfrage | Tel.: 01 79 - 12 599 67

KONTAKT: liju.luebeck@t-online.de

KONTOVERBINDUNG: IBAN DE07 2305 0101 0160 3488 50

Jüdische Gemeinde Elmshorn

Flamweg 4-6 | 25335 Elmshorn | Tel.: (04121) 48 24 97 (ru)

KONTAKT: alisa.weidenstieg5@alice-dsl.net | Tel.: (04121) 93 910 (de)

POSTANSCHRIFT: Weidenstieg 5 | 25336 Klein Nordende

KONTOVERBINDUNG: IBAN DE41 2215 0000 0000 1235 60

Liberale Jüdische Gemeinde Pinneberg

Clara-Bartram-Weg 12 | 25421 Pinneberg

KONTAKT: ljgpinneberg@lvjgsh.de | Tel.: (04101) 805 07 88

KONTOVERBINDUNG: IBAN DE68 2105 0170 1003 9884 15

Andere Vereine und Institutionen

SC Makkabi

Segeberg

Fitness, Tischtennis, Billard,
Tischfußball und weiteres

Jean-Labowsky-Weg 1

23795 Bad Segeberg

Kontakt:

A. Pusikov, P. Persidskij

Chaverim -

Freundschaft mit Israel

Anerkannter Kulturträger

der Stadt Norderstedt

c/o Ayala Nagel

Poolstrasse 22c

22844 Norderstedt

ayala.nagel@wtnet.de

www.chaverim-norderstedt.de

Jüdisches Museum

Rendsburg

Prinzessinstraße 7-8

24768 Rendsburg

Öffnungszeiten:

Di.-So. 10 - 16 Uhr

Tel.: (04331) 44 04 30

https://jmrld.de/

Kultur- und Gedenkstätte

Ehemalige Synagoge

Am Binnenhafen 17

25840 Friedrichstadt

Besichtigung nach telef.

Vereinbarung

Tel.: (04881) 15 11

Der Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein, K.d.ö.R. ist Mitglied der World Union For Progressive Judaism und des Zentralrats der Juden in Deutschland, K.d.ö.R.

Die Arbeit des Landesverbandes besteht hauptsächlich in der politischen Interessensvertretung seiner ihm angeschlossenen Gemeinden gegenüber anderen jüdischen und nichtjüdischen Organisationen. Wenn Sie die Arbeit des Landesverbandes – so auch die Herausgabe des Mitteilungsblattes – unterstützen möchten, so können Sie dies durch eine Spende auf folgendes Konto tun:

Landesverband, IBAN: DE69 2305 1030 0000 0736 36

If you would like to make a donation to support the work of the Regional Council of Jewish Communities in Schleswig-Holstein, please use the following bank details: **Landesverband, IBAN: DE69 2305 1030 0000 0736 36 · BIC: NOLADE21SHO**